Kreisverkehr westl. Ortseingang

Der Bürgerverein Bulach setzt sich für die Schaffung eines Kreisverkehrs an der Knotenstelle zwischen Grünwinkler Straße, Pulverhausstraße, Zufahrt zu und von der L605 und Landgrabenstraße ein. Dafür sprechen einige Punkte:

- **Optische Aufwertung der westlichen Stadtteilzufahrt (bspw. Wegfall des Schilderwaldes)**
- **Schaffung zusätzlicher Grünflächen**
- **Wegfall von teuren Ampelanlagen (Betrieb, Unterhaltung)**
- **Vermeidung innerörtlicher Irrfahrten durch LKW-Verkehr in Bulach**
- **Weniger CO2-Produktion, da endlich fließender Verkehr**
- **Reduzierung der Unfallgefahr**

In diesem Zusammenhang streben wir auch an, dass die verkehrliche Situation im Bereich der Zufahrtsstraße nordwestlich des Landgrabens verbessert wird. Der fehlende Fahrbahnrand zum Landgraben und die Enge der Fahrbahn sind ein Verkehrsrisiko. Der Bürgerverein war mit seinen Ideen maßgeblich an den Planungen der jetzt favorisierten Lösung beteiligt.

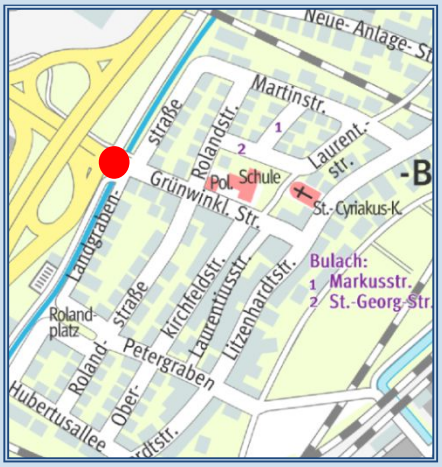
Die Maßnahme ist Teil des städtischen Haushalts und der Bau soll 2020 beginnen.

Kunst im Kreisverkehr

Im Sommer 2020 beginnen die Bauarbeiten für den Kreisel am westlichen Ortseingang.

Um hier einen repräsentativen Gesamteindruck zu erreichen, setzt sich der Bürgerverein bei der Stadtverwaltung für eine optische Aufwertung der Kreiselinsel ein. Ziel ist es die Kreiselinsel optisch eindeutig mit Bulach in Verbindung zu bringen.

Hierbei können wir uns neben einem Bulacher Wappen (aus Steinen oder Blumen) auch das Kunstwerk „Bulicher Wäsch“ von Barbara Jäger und OMI Riesterer vorstellen. Dieses Kunstwerk drückt die Verbundenheit Bulachs zu seiner Vergangenheit als Wäscherinnendorf aus.



Bolzplatz

Der Bürgerverein strebt die Errichtung eines Bolzplatzes für Kinder und Jugendlich in Bulach an. Dieses Thema ergab sich, da mit dem Neubau des Kindergartens St. Georg die große eingezäunte Grünfläche hinter der Grundschule Bulach wegfiel.

Die Stadt Karlsruhe hatte den Schulhof als “Ballspielplatz” auserkoren, allerdings ohne Umzäunung, ohne Tore, ohne Markierungen und ohne entsprechenden Belag dafür bereitzustellen. De facto ergab sich also keine Änderung zur bisherigen Gestaltung und Nutzung des Schulhofs.

Damit sind wir nicht einverstanden und bemühen uns deshalb, weiter nach einem geeigneten Alternativstandort zu suchen.

Zwei Standorte waren im Gespräch: Unter der Brücke der L605 am westlichen Ortseingang und 2. beim Bulacher Kreuz am nördlichen Ortsrand.

Der Standort am Bulacher Kreuz wird aktuell weiterverfolgt und vom Gartenbauamt im Detail abgestimmt. Der Standort ist rechtlich möglich.

Falls die Zustimmung aller Ämter und der Wille zur Finanzierung vorliegen ist eine Realisierung im Zeitraum 2021 / 2022 denkbar.

Friedhof Infotafel

Der Bürgerverein Bulach plant auf dem Bulacher Friedhof eine Infotafel mit historischen Daten zum Bulacher Friedhof aufzustellen.

Dies ist im Zusammenspiel mit dem bereits aufgestellten Findling 2017 zu betrachten.

Die Aufstellung soll noch in 2020 erfolgen.

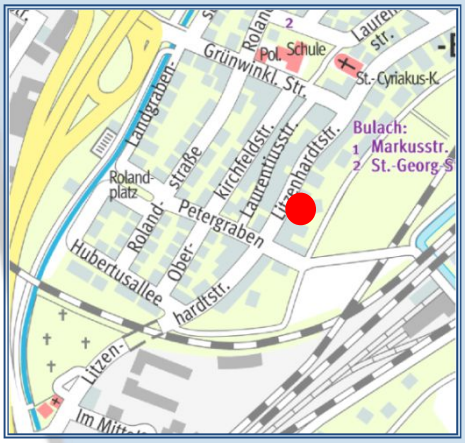
Pflegeheim / Seniorenzentrum

In Bulach und Beiertheim fehlt es an Pflegeplätzen und Betreuungs-möglichkeiten für Senioren.

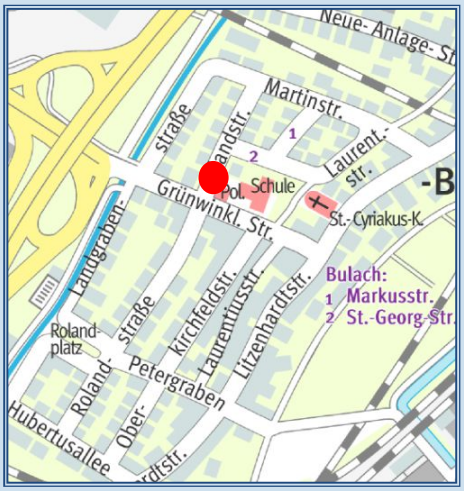
Der Bürgerverein Bulach hat sich deshalb mit den beiden Kirchengemeinden und dem Bürgerverein Beiertheim zusammengeschlossen, um u.a. nach geeigneten Grundstücken zu suchen. Es erfolgte die Gründung der Initiative „Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach“.

Eine Kontaktaufnahme zur Ämter übergreifenden AG "Entwicklung der Pflegeheimplätze in der Stadt Karlsruhe" der Stadt Karlsruhe ist ebenfalls erfolgt.

Das Gelände Sancta Maria in der Litzenhardtstraße bspw. ist noch kirchlicher Besitz, ein Übertrag an die Stadt soll erfolgen. Derzeit erfolgt der Abriss der bestehenden Gebäudestrukturen. Das Grundstück soll auch künftig für soziale Belange Bulachs genutzt werden. Unsere Initiative „Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach“ entwickelt in einem Beteiligungsprozess (u.a. Zukunftswerkstätten) ein Konzept für die künftigen Nutzungserfordernisse.



Bulacher Wappen am Rathausturm



Das im Rahmen der 72-Stunden-Aktion von freiwilligen Jugendlichen erstellte Bulacher Wappen im Rathaushof ist irreparabel beschädigt. Der PKW-Verkehr im Rathaushof sowie der winterliche Frost haben dem Wappen sehr zugesetzt.

Als Kompensation und als optische Aufwertung strebt der Bürgerverein ein beleuchtetes Wappen am Betonturm des Rathausaufzugs an.